

Epistel am XXI. Sonntage nach

Trinitatis, Ephes. VI, 10. . . 17.

Suletzt, meine Brüder, seyd stark in dem
 HERRN, und in der Macht seiner Stär-
 cke. 11. Ziehet an den Harnisch GOTTES, daß
 ihr bestehen könnet gegen die listigen Anläuf-
 fe des Teufels. 12. Denn wir haben nicht
 mit Fleisch und Blute zu kämpffen, sonderu
 mit Fürsten und Gewaltigen, nemlich mit
 den Herren der Welt, die in der Finsterniß
 dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern
 unter dem Himmel. 13. Um des Willen,
 so ergreiffet den Harnisch GOTTES, auf daß
 ihr, wenn das böse Stündlein kömmt, Wider-
 stand thun, und alles wohl ausrichten, und
 das Feld behalten möget. 14. So stehet nun,
 umgürtet eure Lenden mit Wahrheit, und
 angezogen mit dem Krebs der Gerechtigkeit.
 15. Und an Beinen gestiefelt, als fertig zu trei-
 ben das Evangelium des Friedes, damit ihr
 bereitet seyd. 16. Vor allen Dingen aber er-
 grei-

B b

grei-